

PEARL PERCUSSION TRAVEL CONGAS



Von auffälliger Gestalt und mit Fantasie gefüllt präsentiert sich die neueste Kreation aus der Pearl Percussion-Welt: Die Travel Conga. Schon jetzt sieht man die Köpfe vieler rauchen, deren Augen den neuartigen Sound-Apparat wie ein unbekanntes Wesen aus dem All mustern. Vielleicht sollte man auch die herkömmliche Definition einer Conga überdenken. Denn was man bislang darunter versteht, hat schließlich einen fassförmigen Kessel, ein Fell oben drauf und einen Rim sowie Spannhaken mit Böckchen. Doch hier ist der Kessel zu einer Minimaldimension gestaucht und Spann-Mechaniken sind vollkommen neu konstruiert. Nun, die Idee hinter der Travel Conga ist verdammt gut, d e n n



eine Reisetrommel hat schließlich etliche Vorteile zu bieten (Größe, Gewicht, Transportfreundlichkeit, schnelles Auf- und Abbauen) und wenn man bedenkt, dass man seine Conga nun ganz praktisch und leicht am Schultergurt umhängen kann, dann ist das schon sensationell.

Für große Überraschung sorgt auch der Sound! Nachdem die Hände nicht mehr zu halten waren, um den verlockenden Fingertouch zu spüren, entwickelten sich mit den Remo „Fiberskyn 3“ Heads klare Slaps und Open Tones von ausgeprägter Resonanz. Das Klangphänomen der Pearl Travel Conga und alle technischen Feinheiten nun im Detail.

KESSELKONSTRUKTION

Der demontierte Zustand einer Travel Conga zeigt einen sehr flachen Holzkegel, der eigentlich dem einer Rahmentrommel ähnelt und quasi aus dem oberen 9 cm Segment eines regulären Conga-Kessels besteht. Alles aber sieht dennoch nach Conga-Bauweise aus. So sind hier „Siam Oak“-Dauben verleimt, und die Fellaufgabe zeigt eine großzügig gerundete Kante, deren konvexe Form dem entsprechenden Gegenstück des Fellprofils entspricht.

Erstaunlicherweise ist die Kesselunterseite komplett mit einer aufgeleimten Holz-

platte verschlossen. Erstaunlich deshalb, weil Congas normalerweise unten offen sind und hier auch keine Luftausgleichslöcher eingesetzt wurden. Entgegen aller physikalischen Erwartungen produziert diese „Flat Conga“ dennoch einen guten Ton. Im unteren Bereich zeigt der Kessel eine schmale Ausfräsung, weil hier der Konter-Rim – wie man es von Bongos kennt – sein Widerlager findet. Da der Kessel keinerlei Bohrungen oder sonstige Schraubverbindungen zur „Außenwelt“ zeigt, handelt es sich also um ein eigenständiges System, das unter dem Andruck zwischen Fell und Konter-Rim seinen Platz findet. Sauber verarbeitet und glatt geschliffen präsentiert sich die sichtbare Oberfläche in Form einer „Silver Sparkle“-Hochglanzlackierung. Die Unterseite des 11,75" Bodys hingegen funkelt im „Black Sparkle“-Finish.

SPANNSYSTEM

Der abgerundete und spielerfreundliche Contour Crown Rim besitzt fünf angeschweißte, kleine und runde Spannpunkte. Durch diese werden die Spannschrauben geführt, deren Zylinderköpfe komplett in den Spannpunkten versenkt sind, so dass keine überstehenden Elemente den Spielkomfort schmälern. Die Stimmerschrauben kommen aus dem Bereich Maschinenbau und werden mittels Inbus-Schlüssel betätigt. Um den Spanndruck herzustellen, verfügt die Travel Conga über einen Konter-Rim, der – nach Bongo-Prinzip – von unten gegen eine Kesselausfräsung angeschlagen ist. Der Konter-Rim ist mit angeschweißten, exponierten Widerlagern in Form quadratischer Metallhohlprofile bestückt. Hierin befinden sich eingelassene Gewindebolzen, die für die Aufnahme der Spannschraubengewinde zuständig sind. Damit kein Gewindeabschnitt aneckt und verkratzt, verfügen die Bolzen über kurze

PROFIL

Hersteller
Herkunftsland
Serie

Kesselmaterial	Siam Oak Dauben
Dimensionen	Durchmesser 11,75" (ca. 30 cm), Höhe 9 cm, Wandstärke 19 mm Kessel, 5 mm Bodenplatte
Oberfläche	geschliffen, hochglanzlackiert
Innenseite	sägerau
Finish	Silver Sparkle oben, Black Sparkle unten
Spannring	gerundeter 3,5 mm Stahlring im Contour Crown Profil, angeschweißte Spannschlaufen in Form kleiner Rundprofile, 5 Spannungspunkte, Oberfläche silbergrau, gebürstet
Konter Rim	3,5 mm x 20 mm Stahlring mit aufgeschweißten Nasen (Böckchen) in Form von Metall-Hohlprofilen. Oberfläche silbergrau, gebürstet. In Nasen eingelassene Gewindebolzen mit kurzem Hülsenaufsatz.
Stimmschrauben	8 mm Stärke, Maschinenbauschrauben mit gerändeltem Zylinderkopf und Inbusführung
Felle	Remo Fiberskyn 3, ca. 2,5 mm stark, hart/zähe Kunststoff-Fellqualität, gelbbraune Färbung mit sichtbaren Glasfasern, glatte Oberfläche
Zubehör	Stimmschlüssel (Knebel-Inbus mit Moosgummigriff)
Extras	gepolsterte Tasche mit Griff, Schultergurt und Außenfach optional erhältlich

Vertrieb Pearl Music Europe
Internet www.pearldrums.com
Preise 11,75" Travel Conga: ca. € 244,-
Conga Bag: ca. € 55,-

Gewindehülsenaufsätze, die eine sichere Platzierung der Bolzen in den Widerlagern, aber auch die exakte Führung der Stimmschrauben garantieren. Das Spannsystem funktioniert einwandfrei und die Felle lassen sich detailliert in unterschiedlichen tonalen Lagen stimmen. Im Übrigen sind die Beschlagteile erstklassig verarbeitet und die gebürsteten silbergrauen Stahloberflächen bieten dazu noch den pearl-typischen Edel-Touch.

FELLE

Serienmäßig kommen hier Remo „Fiberskyn 3“-Felle zum Einsatz. Diese Felle wurden speziell für den Bereich Hand Drums entwickelt und bieten mit zäher Kunststoffqualität eine solide Membran von hoher Belastbarkeit. Die glatten Oberflächen verursachen einen angenehmen Fingertouch und die Kunststoffmembrane übertragen auch alle conga-typischen Schlagvarianten. Darüber hinaus sind diese Felle witterungsunempfindlich und bieten damit eine beachtliche Qualität der Stimmstabilität.

PRAXIS

Die optimale Spielposition bedarf eines Snaredrum-Stativs, dessen Korb – genau wie bei einer Snaredrum – den schmalen Rahmen des Kessels greift. So kann die Travel Conga wunderbar in Höhe und Neigungswinkel den persönlichen Vorlieben angepasst werden. Eine Spielposition auf einer flachen Ebene oder gar auf den Oberschenkeln ist theoretisch zwar möglich, jedoch sei diese Nutzungsweise aufgrund des glatten Body-Unterbaus aufgrund möglichen Wegrutschens und auch wegen einer gebremsten Klangentwicklung eher nicht empfohlen.

SOUND

In Anbetracht der kompakten Konstruktion hätte niemand erwartet, dass die Travel Congas über eine beachtliche Tonfülle verfügen. Das fasziniert, zumal

die Kessel unten komplett verschlossen sind und von daher die Projektion resonanzstarker Sounds ganz besonders wundert. Open Tones und Slaps werden mit Klarheit transportiert und auch alle anderen Muffled Sounds aus der Conga-Spieltechnik bieten ein gewohntes Klangformat, wenn auch die bauchige Fülle eines großvolumigen Kessels natürlich nicht produzierbar ist.

Für klangliche Auffälligkeit sorgt auch das schwingungsaktive „Fiberskyn 3“-Fell, was in deutlichen Resonanzen mit ausgeprägt tonalen Eigenschaften hörbar wird. Die Travel Congas klingen lebhaft und bieten helle Sound-Atmos durch das obertonreiche Spiel des Fells. Gleichsam ist der Sound von leichter Wärme geprägt, und hierbei lassen sich wohl Rückschlüsse auf die Holzkesselkonstruktion ziehen, wobei die Bodenplatte als hölzerne Reflektionsfläche sicherlich ihren Beitrag zum warmen Charakter leistet. Will man mehrere Travel Congas spielen, so können problemlos verschiedene Tunings nach Quinto-, Conga- und Tumba-Orientierung vorgenommen werden.

FAZIT

Kompakt gebaut und im Vergleich zur Conga auch leichtgewichtig, bieten die Travel Congas von Pearl ideale Voraussetzung als Reisemodelle aber auch als Sound-Alternative zu herkömmlichen Congas. Die technische Umsetzung mit Wood-Korpus, Fiberskyn 3 Head, Countour Crown Rim und einem 5-Punkte-Spannsystem darf als bestens durchdacht und uneingeschränkt funktionstüchtig bezeichnet werden. Idealerweise spielt man die Travel Congas auf Snaredrum-Stativen, und hier entwickeln die 11,75" Flachkörper klangvolle Congasounds, deren tonale Fülle in der Tat erstaunt. Interessantes Conga- und Sound-Novum in der Percussion-Welt! →

Tom Schäfer

I NEED A DRUM SET THAT
RESPONDS TO ME.



WILL CALHOUN

THAT'S WHY I PLAY MAPEX.



The 2007 all-maple Pro M Plus Bass Fusion Pop 22 configuration in the new Red Wood finish.



MAPEXDRUMS.COM